

STRATEC
Biomedical Systems AG

Zwischenbericht zum 30. Juni 2006

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

unsere sehr positive Geschäftsentwicklung setzte sich im zweiten Quartal 2006 unvermindert fort.

Das im März 2006 erworbene anglo-amerikanische Softwarehaus Sanguin wurde inzwischen vollständig in die STRATEC Gruppe integriert. In den vorliegenden Zahlen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2006 ist nun die Gewinn- und Verlustrechnung des zweiten Quartals 2006 von Sanguin konsolidiert.

Im ersten Geschäftshalbjahr 2006 erzielte die STRATEC Gruppe einen Umsatz in Höhe von 32,7 Mio. Euro; über 40% mehr als in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2005. Zurückzuführen ist dieser Umsatzanstieg neben der Ausweitung der Stückzahlen bestehender Analysensystemfamilien hauptsächlich auf die im November 2005 begonnene Vermarktung eines Analysensystems, das wir für das amerikanische Diagnostikunternehmen Bayer HealthCare entwickelten und nun in Serie produzieren.

Mit 3,5 Mio. Euro lag das Konzernergebnis in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2006 80% über dem Halbjahresergebnis des Vorjahres. Hieraus errechnet sich ein Ergebnis je Aktie von 0,97 Euro⁽¹⁾.

Aufgrund des sehr guten Geschäftsverlaufs in 2006 führt die STRATEC Gruppe derzeit eine Überprüfung der aktuell gültigen Guidance durch und wird gegebenenfalls ihre Anpassung bis Mitte September 2006 bekannt geben.

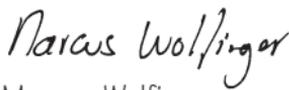
Vor dem Hintergrund unserer positiven Unternehmensnachrichten lief der Kurs unserer Aktie Ende Juli 2006 an sein Allzeithoch heran und überwand dies unmittelbar vor Bekanntgabe der Modalitäten zur technischen Umsetzung unserer Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln. Noch im Juli begann die Ausgabe der Berichtigungsaktien, die inzwischen allen Aktionären zugebucht wurden. Damit hat sich die Anzahl der STRATEC Aktien auf 11.135.467 Stück nahezu verdreifacht. Durch diese Maßnahme versprechen wir uns einen liquideren Handel in unserer Aktie und mittelfristig eine Erweiterung der Aktionärsbasis.

Birkenfeld, im August 2006

Die Vorstände Ihrer
STRATEC Biomedical Systems AG



Hermann Leistner



Marcus Wolfinger



Bernd M. Steidle

⁽¹⁾ Die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln bzw. die Ausgabe der Berichtigungsaktien wurde nach dem Berichtsstichtag 30. Juni 2006 durchgeführt und hatte somit keine Auswirkung auf die Berechnung der Kennzahl „Ergebnis je Aktie“.

Ereignisse von April - Juni 2006

- Zur Hauptversammlung der STRATEC Biomedical Systems AG am 23. Juni 2006 fanden sich etwa 250 Aktionäre im CongressCentrum Pforzheim ein um über die in der bisherigen Firmengeschichte umfangreichste Tagesordnung abzustimmen. Alle Beschlussvorschläge der Verwaltung wurden von den Aktionären mit deutlicher Mehrheit verabschiedet. Beispielsweise wurde für das Geschäftsjahr 2005 die Ausschüttung einer gegenüber dem Vorjahr um 50% angehobenen Dividende in Höhe von 0,30 Euro beschlossen, was einer Ausschüttung in Summe von 1,1 Mio. Euro entspricht. Die Dividende wurde am 26. Juni 2006 über die zuständige Zahlstelle an die Aktionäre ausbezahlt. Mit der Erhöhung der Ausschüttung partizipierten die Aktionäre an der hervorragenden Ergebnisentwicklung der STRATEC Gruppe im Geschäftsjahr 2005.

Ferner stimmte die Hauptversammlung der Durchführung einer Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln um 7.416.478,00 Euro und der Ausgabe von 7.416.478 auf den Inhaber lautenden Stammaktien (Berichtigungsaktien) im Nennwert von 1,00 Euro zu.

Des Weiteren ermächtigten die Aktionäre den Vorstand zum Rückkauf eigener Aktien sowie zur Gewährung von Aktienoptionen und Schaffung eines neuen bedingten Kapitals zur Bedienung der Aktienoptionsrechte. Ferner stimmten sie der Neuregelung der Aufsichtsratsvergütung, der Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals und einer Ermächtigung des Vorstands zur Ausgabe von Wandel- und Optionsanleihen zu. Außerdem ermächtigten die Aktionäre den Vorstand von der Veröffentlichung der Individualbezüge von Vorstand und Aufsichtsrat abzusehen. Ebenso wurden verschiedene weitere Satzungsänderungen, insbesondere im Hinblick auf das Inkrafttreten des Gesetzes zur Unternehmensintegrität und Modernisierung des Anfechtungsrechts (UMAG) beschlossen.

Ein ausführlicher Bericht zur Hauptversammlung steht für Sie auf unserer Internetseite unter der Rubrik „Investor Relations“ > „Hauptversammlungen“ > „Nachbesprechung“ zum Download bereit.

- Ende Juni gab STRATEC den Abschluss eines Exklusivvertrags zur Entwicklung einer vollautomatisierten Instrumentierungslösung für einen der bedeutendsten Anbieter weltweit im Bereich der molekularen Diagnostik bekannt. Die molekulare Diagnostik ist das am schnellsten wachsende Segment im Markt der klinischen Diagnostik. Der neue Geschäftspartner leistet zunächst eine Anzahlung. Zusätzliche Zahlungen sollen bei Vollendung weiterer Leistungsphasen in der Produktentwicklung folgen. Die im Rahmen der Vereinbarung geleisteten Erstzahlungen belaufen sich auf unter 2 Mio. US-Dollar. Dies entspricht rund 20 - 25% der gesamten an STRATEC zu leistenden Entwicklungszahlungen.

Das Analysensystem ist als Plattform der nächsten Generation für molekulare Diagnostik ausgelegt, mit der der neue Geschäftspartner sein derzeitiges und künftiges Portfolio eigener DNA- und RNA-Testsysteme für Screening, Monitoring und Diagnose automatisieren kann.

Die Vertragsparteien haben vereinbart, zunächst die Modalitäten für die Herstellung und Lieferung des Analysensystems in einer frühen Phase des auf drei Jahre ausgelegten Entwicklungsprojekts zu verhandeln.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2006 sind insgesamt 210 Mitarbeiter in der STRATEC Gruppe beschäftigt (Vorjahr: 183).

Unser Forecast-Modell

Im Rahmen langlaufender Entwicklungs- und Lieferverträge teilen uns unsere Kunden in regelmäßigen Intervallen und für unterschiedliche Zeiträume, ihre Abnahmevorschau (Forecast) der kommenden Perioden mit. Während ein Teil dieser Forecasts als verbindliche Bestellung gilt, dient uns der andere Teil zu Planungszwecken und erklärt damit die hohe Planungssicherheit im Geschäftsmodell von STRATEC.

Investitionen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2006 investierte STRATEC 262 TEUR in Sachanlagen und 87 TEUR in Software. Ferner investierte STRATEC im ersten Halbjahr 2006 insgesamt 5.518 TEUR in Finanzanlagen, davon 1.653 TEUR in fremde Wertpapiere des Anlagevermögens und 3.865 TEUR in Anteile an verbundenen Unternehmen. Darin enthalten ist der Cash-Bestand in Höhe von 1.209 TEUR der erworbenen Sanguin.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Die Aufwendungen für Forschung und Projektbetreuung sowie für Entwicklungsleistungen, die nicht die Aktivierungskriterien gemäß IAS 38 erfüllen, betragen in den ersten sechs Monaten 3.760 TEUR (Vorjahr: 2.357 TEUR) und sind in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft im Wesentlichen als Personalkosten ausgewiesen. Ferner fielen im Betrachtungszeitraum rund 311 TEUR (Vorjahr: 334 TEUR) an Beschaffungsvolumen für Materialien an, das der Forschung und Entwicklung dient. Diese fließen in den Materialaufwand mit ein.

Erstmalige Einbeziehung von Sanguin in den Konzernabschluss

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des zweiten Quartals 2006 der STRATEC Gruppe ist gemäß IFRS 3 (Business Combinations) erstmals die Gewinn- und Verlustrechnung der im März erworbenen Sanguin konsolidiert.

Im Gegensatz zu der bereits im ersten Quartal 2006 erfolgten Bilanzkonsolidierung wurden bei der Konsolidierung der Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Halbjahr von der profitablen Sanguin gemäß vorgenannter Regelung jedoch lediglich die Zahlen des zweiten Quartals herangezogen.

Zahlen zum Geschäftsverlauf

Konzernbilanz

Aktiva	30.6.2006	31.12.2005
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	4.799 T€	188 T€
Geschäfts- oder Firmenwert	860 T€	- T€
Sachanlagen	5.569 T€	5.688 T€
Finanzanlagen	2.918 T€	840 T€
	14.146 T€	6.716 T€
B. Umlaufvermögen		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.491 T€	4.167 T€
Unfertige Erzeugnisse, Unfertige Leistungen	8.971 T€	8.566 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.452 T€	10.495 T€
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	4.514 T€	3.115 T€
Sonstige Vermögenswerte	1.368 T€	489 T€
Sonstige Wertpapiere	667 T€	- T€
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.874 T€	9.962 T€
	37.337 T€	36.794 T€
C. Rechnungsabgrenzungsposten	149 T€	117 T€
Summe Aktiva	51.632 T€	43.627 T€

Passiva	30.6.2006	31.12.2005
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	3.720 T€	3.660 T€
Kapitalrücklage	16.122 T€	15.896 T€
Gewinnrücklagen	12.063 T€	7.567 T€
Konzernergebnis	3.548 T€	4.413 T€
Eigene Anteile	- 13 T€	- 13 T€
	35.440 T€	31.523 T€
C. Fremdkapital		
1. Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für Pensionen	24 T€	24 T€
Rückstellungen für latente Steuern	2.149 T€	394 T€
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.608 T€	1.706 T€
	3.781 T€	2.124 T€
2. Kurzfristiges Fremdkapital		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.025 T€	1.840 T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.543 T€	2.463 T€
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8 T€	57 T€
Kurzfristige Rückstellungen	2.027 T€	1.547 T€
Steuerrückstellungen	627 T€	2.319 T€
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.181 T€	1.754 T€
	12.411 T€	9.980 T€
Summe Passiva	51.632 T€	43.627 T€

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	1.4.-30.6.2006	1.4.-30.6.2005
Umsatzerlöse	17.314 T€	13.043 T€
Verminderung (Vorjahr: Erhöhung) des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	- 113 T€	455 T€
Andere aktivierte Eigenleistungen	42 T€	34 T€
Gesamtleistung	17.243 T€	13.532 T€
Sonstige betriebliche Erträge	167 T€	65 T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	- 9.205 T€	- 7.114 T€
Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 131 T€	- 174 T€
Personalaufwand	- 3.221 T€	- 2.906 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.695 T€	- 1.120 T€
EBITDA	3.158 T€	2.283 T€
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	- 411 T€	- 240 T€
EBIT	2.747 T€	2.043 T€
Finanzergebnis	- 53 T€	- 47 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	2.694 T€	1.996 T€
Laufende Steuern	- 708 T€	- 714 T€
Latente Steuern	- 11 T€	- 35 T€
Konzernergebnis	1.975 T€	1.247 T€

Ergebnis je Aktie	0,54 €	0,38 €
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	3.689.762	3.304.014

Ergebnis je Aktie, verwässert	0,52 €	0,37 €
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	3.793.859	3.408.482

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	I. I.-30.6.2006	I. I.-30.6.2005
Umsatzerlöse	32.672 T€	23.140 T€
Verminderung (Vorjahr: Erhöhung) des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-255 T€	972 T€
Andere aktivierte Eigenleistungen	84 T€	70 T€
Gesamtleistung	32.501 T€	24.182 T€
Sonstige betriebliche Erträge	196 T€	95 T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	- 17.801 T€	- 12.692 T€
Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 303 T€	- 337 T€
Personalaufwand	- 6.113 T€	- 5.563 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2.898 T€	- 1.993 T€
EBITDA	5.582 T€	3.692 T€
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	- 681 T€	- 460 T€
EBIT	4.901 T€	3.232 T€
Finanzergebnis	- 69 T€	- 96 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	4.832 T€	3.136 T€
Laufende Steuern	- 973 T€	- 1.181 T€
Latente Steuern	- 311 T€	11 T€
Konzernergebnis	3.548 T€	1.966 T€

Ergebnis je Aktie	0,97 €	0,60 €
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	3.675.920	3.301.207

Ergebnis je Aktie, verwässert	0,94 €	0,58 €
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	3.785.969	3.403.389

Konzern-Kapitalflussrechnung

	I. I. -30.6.2006	I. I. -30.6.2005
Konzernergebnis	3.548 T€	1.966 T€
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	681 T€	460 T€
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	103 T€	64 T€
Abnahme von langfristigen Rückstellungen	- T€	- 8 T€
Zunahme (Vorjahr: Abnahme) der Rückstellungen für latente Steuern	311 T€	- 11 T€
Cash-Flow	4.643 T€	2.471 T€
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 5 T€	- 20 T€
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	- 6.002 T€	- 6.530 T€
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	688 T€	3.658 T€
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 677 T€	- 421 T€
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	25 T€	20 T€
Zugang an Zahlungsmitteln aus der Änderung des Konsolidierungskreises	1.209 T€	- T€
Investitionen in den Unternehmenserwerb	-3.769 T€	- T€
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 2.049 T€	- 639 T€
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 4.584 T€	- 619 T€
Dividendenzahlungen	- 1.097 T€	- 660 T€
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	54 T€	1.047 T€
Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung	216 T€	- T€
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleisteten Einlagen	- T€	28 T€
Mittelabfluss (Vorjahr: Mittelzufluss) aus der Finanzierungstätigkeit	- 827 T€	415 T€
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	- 6.088 T€	- 625 T€
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	9.962 T€	1.222 T€
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.874 T€	597 T€

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Januar - Juni 2005	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Konzernergebnis	Eigene Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 1.1.2005	3.300 T€	4.059 T€	5.344 T€	2.778 T€	- 13 T€	15.468 T€
Vortrag auf neue Rechnung	- T€	- T€	2.778 T€	- 2.778 T€	- T€	- T€
Einstellung aufgrund der Aktienoptionsprogramme	- T€	64 T€	- T€	- T€	- T€	64 T€
Dividendenzahlung	- T€	- T€	- 660 T€	- T€	- T€	- 660 T€
Konzernergebnis	- T€	- T€	- T€	1.966 T€	- T€	1.966 T€
Stand zum 30.6.2005	3.300 T€	4.123 T€	7.462 T€	1.966 T€	- 13 T€	16.838 T€

Januar - Juni 2006	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Konzernergebnis	Eigene Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 1.1.2006	3.660 T€	15.896 T€	7.567 T€	4.413 T€	- 13 T€	31.523 T€
Vortrag auf neue Rechnung	- T€	- T€	4.413 T€	- 4.413 T€	- T€	- T€
Dividendenzahlung	- T€	- T€	- 1.098 T€	- T€	- T€	- 1.098 T€
Kapitalerhöhung für Unternehmenserwerb durch Ausgabe von 18.206 Aktien	19 T€	- T€	782 T€	- T€	- T€	801 T€
Kapitalerhöhung gegen Bareinlage im Zuge der Ausübung von 40.644 Aktienoptionen	41 T€	157 T€	- T€	- T€	- T€	198 T€
Einstellung aufgrund der Aktienoptionsprogramme	- T€	69 T€	- T€	- T€	- T€	69 T€
Veränderungsbetrag im Rahmen der Zeitbewertung von veräußerbaren Werten	- T€	- T€	399 T€	- T€	- T€	399 T€
Konzernergebnis	- T€	- T€	- T€	3.548 T€	- T€	3.548 T€
Stand zum 30.6.2006	3.720 T€	16.122 T€	12.063 T€	3.548 T€	- 13 T€	35.440 T€

Aufgliederung der Umsatzerlöse im Konzern

Die Gliederung der Umsatzerlöse nach geographischen Regionen repräsentiert die STRATEC Distribution. Da die Kunden von STRATEC jedoch ihre Länderniederlassungen und Kunden im Allgemeinen von zentralen Distributionszentren aus selbst beliefern, stellen die Umsätze nicht die geographische Verteilung der endgültigen Bestimmungsorte der STRATEC Analysensysteme dar. Wir gehen heute davon aus, dass von allen Analysensystemen, die STRATEC jemals produziert hat, der überwiegende Teil außerhalb Deutschlands platziert ist; Tendenz steigend.

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach geographischen Regionen (Standort der Kunden) wie folgt:

Zeitraum	Inland	EU	Sonstige	Gesamt
Januar - Juni 2005	4.939 T€ 21,3%	14.390 T€ 62,2%	3.811 T€ 16,5%	23.140 T€ 100,0%

Zeitraum	Inland	EU	Sonstige	Gesamt
Januar - Juni 2006	6.170 T€ 18,9%	23.619 T€ 72,3%	2.883 T€ 8,8%	32.672 T€ 100,0%

Erläuterungen zum Bestand eigener Aktien der STRATEC Biomedical Systems AG und zu Bezugsrechten von Organmitgliedern und Arbeitnehmern entsprechend den Angaben nach § 160 Absatz 1 Nr. 2 und 5 AktG

Die STRATEC Biomedical Systems AG hielt zum 30. Juni 2006 insgesamt 1.500 eigene Aktien. Dies entspricht einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1.500 Euro sowie einem Anteil am Grundkapital in Höhe von 0,04%.

Vor dem Hintergrund von nun mehreren „Bedingten Kapitalien“, die durch Beschlüsse der Hauptversammlungen vom 27. Juli 2000, 28. Mai 2003 und 23. Juni 2006 geschaffen wurden, fassen wir diese zugunsten der Übersichtlichkeit unten stehend zusammen.

Die Vorstände und Arbeitnehmer hielten zum 30. Juni 2006 folgende Anzahl an Bezugsrechten (Aktienoptionsrechten):

Bedingtes Kapital I/II/III	Vorstand	Arbeitnehmer	Summe
Am 31.3.2006 ausstehend	67.000	85.000	152.000
gewährt	-	1.000	1.000
ausgeübt	29.500	11.144	40.644
verfallen	-	-	-
Am 30.6.2006 ausstehend	37.500	74.856	112.356

Ausblick

Unsere Kunden bieten den Laboratorien und Blutbanken weltweit Systemlösungen bestehend aus ihren Reagenzien und unseren Automatisierungslösungen an. Die Diagnostikunternehmen – unsere Partner und Kunden – konzentrieren sich zunehmend auf ihr Kerngeschäftsfeld, der Reagenzien-Entwicklung und deren weltweiten Vermarktung. Der STRATEC Gruppe bietet sich durch Outsourcing der Analysensystementwicklung zu STRATEC eine historische Chance in den Umsatzerlösen deutlich schneller wachsen zu können als der Markt. Ferner lassen unsere Maßnahmen zur Margenausweitung und die voranschreitende Internationalisierung der STRATEC Gruppe ein weiter überproportionales Ergebniswachstum erwarten.

Die Ausweitung unseres Produktportfolios durch Neusysteme, die nach erfolgter Fertigstellung der Entwicklung in den kommenden Perioden von unseren Partnern in den Markt eingeführt werden, untermauert unsere Wachstumsambitionen.

Wir sahen uns im ersten Halbjahr mit der positiven Herausforderung konfrontiert, ein Stück näher an unsere derzeitige Kapazitätsgrenze gekommen zu sein. Die eingeleiteten Maßnahmen zur Ausweitung unserer Kapazität greifen, so dass wir davon ausgehen, den weiter steigenden Nachfragen sowohl in der Entwicklung als auch in der Fertigung nachkommen zu können.

Weiteres Wachstum in Umsatz und Ertrag ist mittel- bis langfristig absehbar.

Aktuelles

- Im Juli 2006 ist die aktualisierte Version unserer Strategiebrochure erschienen, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Ferner steht sie Ihnen auf unserer Internetseite unter der Rubrik „Investor Relations“ > „Download“ im Bereich „Sonstiges“ zum Download bereit.

- Die von der ordentlichen Hauptversammlung der STRATEC Biomedical Systems AG am 23. Juni 2006 beschlossene Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln um 7.416.478,00 Euro wurde am 14. Juli 2006 in das Handelsregister eingetragen.

Im Zeitraum zwischen Hauptversammlung und Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln erfolgte eine terminierte Ausgabe von 10.750 Aktien aus bedingtem Kapital aufgrund der Ausübung von Aktienoptionsrechten. Aus diesem Grund wurden die Berichtigungsaktien sämtlichen Aktionären auf den erhöhten Bestand an ausstehenden Aktien vor Durchführung der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln zugebucht.

Den Aktionären der Gesellschaft standen aufgrund ihres bisherigen Aktienbesitzes im Verhältnis 1 : 1,9942188 Berichtigungsaktien zu, so dass auf je eine gehaltene Aktie zusätzlich jeweils 1,9942188 neue Aktien (Berichtigungsaktien) entfielen. Die neuen Aktien nehmen erstmals am Gewinn des Geschäftsjahres 2006 teil.

Die kostenfreie Zubuchung der Berichtigungsaktien an die Aktionäre erfolgte per Depotgutschrift aufgrund ihrer Depotbestände vom 28. Juli 2006, abends, ab dem 31. Juli 2006 und ist inzwischen abgeschlossen. Seit dem 31. Juli 2006 sind die Berichtigungsaktien in die laufende Notierung einbezogen.

Das Grundkapital der STRATEC Biomedical Systems AG beträgt nach Durchführung dieser Kapitalmaßnahme 11.135.467,00 Euro und ist eingeteilt in 11.135.467 auf den Inhaber lautenden Stammaktien im Nennwert von 1,00 Euro.

Hinweise

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2006 wurde im Einklang mit IAS 34 erstellt. Bei der Aufstellung des Zwischenberichts zum 30. Juni 2006 fand das Gesamtkostenverfahren Anwendung. Sofern nicht anders erwähnt, werden die selben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt, die auch dem vorangegangenen Jahresabschluss zugrunde lagen. Eine Darstellung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Einzelnen im Anhang des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2005 erläutert.

Im Sinne des IAS 34.16 sind nur die für STRATEC zutreffenden Punkte im Text des Zwischenberichts erläutert.

Konsolidierungsgrundsätze – Die Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften wurden gegenseitig verrechnet; dies gilt auch für die konzerninternen Erträge und Aufwendungen. Ebenso werden die Finanzanlagen der STRATEC Biomedical Systems AG mit dem gezeichneten Kapital der Robion AG und der Sanguin International Ltd. konsolidiert. Die unterschiedlichen Währungen wurden zu Stichtagskursen verrechnet. Zu den verbleibenden Erläuterungspositionen verweisen wir auf IAS 34.16.

Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreszahlen der Robion AG an den bestehenden Konsolidierungskreis angepasst. Somit ergeben sich unwesentliche Abweichungen zu den veröffentlichten Zahlen des Zwischenberichtes zum 30. Juni 2005. Aufgrund des Unternehmenserwerbs der Sanguin Ltd. sind die Bilanzansätze nur bedingt vergleichbar.

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken – Dieser Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung von STRATEC betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren, denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen ist nicht geplant.

Im gesamten Bericht können durch mathematische Rundungen in der Addition scheinbare Differenzen auftreten.

Anglizismen (Spracheigentümlichkeiten) in der Diagnostik – Die Fachterminologie der Diagnostik wurde hauptsächlich durch den angelsächsischen Sprachgebrauch geprägt. Aus diesem Grund verwenden wir in unserer laufenden Berichterstattung zuweilen Anglizismen. Ein „Eindeutschen“ dieser feststehenden Begriffe aus der Diagnostik könnte den darzustellenden Sachverhalt wesentlich beeinträchtigen. Wir bemühen uns jedoch, dort wo es uns möglich erscheint, die Begrifflichkeiten in deutscher Sprache zu definieren.

Finanzkalender 2006

08.11.2006	Veröffentlichung 9-Monatsbericht
------------	----------------------------------

28.11.2006	Deutsches Eigenkapitalforum – Analystenkonferenz, Frankfurt am Main
------------	--

Teilweise unvollständig / Änderungen vorbehalten

Über STRATEC

Die STRATEC Biomedical Systems AG (<http://www.stratec-biomedical.de>) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Systeme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Diese Partner vermarkten die Systeme weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien an Laboratorien und Forschungseinrichtungen. Das Unternehmen entwickelt seine Produkte mit eigenen patentgeschützten Technologien. Die Aktien der Gesellschaft (WKN: 728900 / ISIN: DE0007289001) werden unter anderem im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse und im Handelssegment Gate-M der Wertpapierbörse Stuttgart gehandelt.

Der STRATEC Konzern besteht aus der börsennotierten Muttergesellschaft „STRATEC Biomedical Systems AG“ sowie den Tochterunternehmen „STRATEC NewGen“, „Robion“ und „Sanguin“.

Regelmäßig aktualisierte Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite unter www.stratec-biomedical.de.



STRATEC Biomedical Systems AG

Gewerbestraße 37

D-75217 Birkenfeld

Fon: +49 (0)7082 7916-0

Fax: +49 (0)7082 7916-999

ir@stratec-biomedical.de

www.stratec-biomedical.de

stratec[®] ● ●
biomedical systems